

SAMMELN SIE PUNKTE!



ST. PÖLTEN
21. Mai 2016

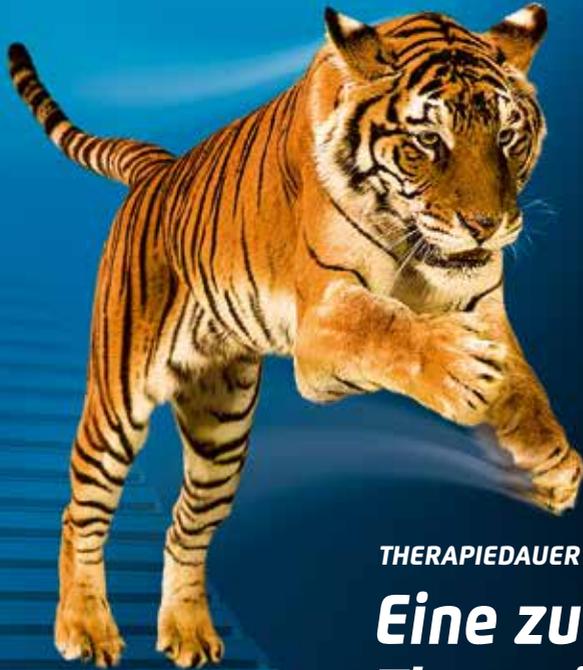
CITYHOTEL D & C
Vöklplatz 1
(Eingang/Zufahrt Andreas-Hofer-Str. 1)
3100 St. Pölten



2016

FORTBILDUNG AM PUNKT
VERANSTALTUNGEN

vielseitig – innovativ – praxisbezogen



THERAPIEDAUER BEI EKZEMEN:

Eine zu kurze Therapiedauer erhöht das Rezidivrisiko¹⁾

- ▶ **Advantan[®] hat aufgrund seines guten Nutzen-Risiko-Profiles die längste zugelassene Anwendungsdauer in seiner Klasse²⁾.**
- ▶ **„Solange wie unbedingt nötig“ kann daher 14 statt 4 Tage sein! Das kann 50% weniger Juckreiz und 50% bessere Schlafqualität bedeuten³⁾.**

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen!*

Heuer ist das Jahr der Entscheidung, das Jahr der Punkte: Denn bis zum 1. September müssen bekanntlich alle in Österreich tätigen Ärzte einen Fortbildungsnachweis erbringen. 150 DFP-Punkte aus den vergangenen drei Jahren sollen dann am Fortbildungskonto gebucht sein – mindestens 50 davon aus Veranstaltungen.

Hierbei möchten wir Sie gern mit unserer erfolgreichen und beliebten Veranstaltungsreihe „Fortbildung am Punkt“ unterstützen. Mindestens fünf Diplom-Fortbildungspunkte sind bei jeder Veranstaltung vorgesehen, einzelne Veranstaltungen sind mit bis zu acht Diplom-Fortbildungspunkten anrechenbar.

Ihr Vorteil dabei: Sie ersparen sich Reisestress. Denn wir kommen zu Ihnen, und zwar in sieben verschiedene Orte in ganz Österreich. Darunter hat sich Villach nach dem Start 2014 mittlerweile etabliert, St. Pölten ist neu in das Programm aufgenommen worden.

An allen Veranstaltungsorten präsentieren Ihnen unsere namhaften Experten das relevante und aktuelle Praxiswissen für Ihre tägliche Arbeit in der Ordination in Form eines kompakten Updates zu Diagnostik und Therapie. Getreu unserem Motto VIP – vielseitig, innovativ, praxisbezogen – wird dabei besonderer Wert auf ein breites Indikationsspektrum gelegt.

So dürfen Sie sich auch heuer wieder auf einen lebendigen Wissensaustausch und spannende Gespräche freuen – mit den Experten und Kollegen aus Ihrer Region!

Wir freuen uns sehr darauf, Sie begrüßen zu dürfen: in Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, St. Pölten, Villach und Wien. Sie finden alle Orte und Veranstaltungen auf der letzten Seite aufgelistet. Anmeldungen sind mehrfach und aus jeder Region für jeden Veranstaltungsort möglich!

Ihre Wissenschaftliche Leitung.



Foto: Archiv

Prim. Univ.-Prof. Dr.
Peter Fasching



Foto: SALIK

Prim. Univ.-Prof. Dr.
Christian Pirich



Foto: Privat

Priv.-Doz. Dr.
Joakim Huber

PROGRAMM

- 09:00 - 09:05 **Begrüßung**
Martina Hasenhündl
- 09:05 - 09:50 **BOT/BOT plus – Insulintherapie genial einfach**
Herbert Liebming
- 09:50 - 10:35 **1 Pickel, 2 Pickel, ... Akne?**
Friedrich Breier
- 10:35 - 11:20 **Topisches Kortison – warum, wie, wie lange?**
Friedrich Breier
- 11:20 - 11:50 Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
- 11:50 - 12:35 **Die Rolle des Botulinumtoxin in der Neurologie**
Gottfried Kranz
- 12:35 - 13:20 **Reizdarm – eine bakterielle Erkrankung?**
Heinz Hammer
- 13:20 - 14:05 Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung
- 14:05 - 14:50 **Schlaganfallprophylaxe bei Vorhofflimmern:
Studien und wirkliches Leben –
Erfahrungen und Umgang mit DOAKs im Alltag**
Sabine Eichinger
- 14:50 - 15:35 **COPD – Neue Therapieansätze**
Wolfgang Pohl
- 15:35 - 15:45 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Martina Hasenhündl
- 15:45 Ende der Veranstaltung

MODERATOR



Foto: Privat

Dr. Martina Hasenhündl
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Leiterin der Fortbildungsakademie der Ärztekammer für NÖ,
1. Kurienobmann-Stellvertreterin der Ärztekammer
für Niederösterreich, Stetten/Wien

REFERENTEN/REFERENTINNEN



Foto: Privat

Univ.-Doz. Dr. Friedrich Breier
Dermatologische Abteilung,
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem
Zentrum Rosenhügel, Wien



Foto: Foto Wilke/
Medienlenst.com

Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger-Hasenauer
Universitätsklinik für Innere Medizin
und Hämato-Onkologie,
Medizinische Universität, Wien



Foto: Privat

ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Hammer
Klinische Abteilung für Gastroenterologie & Hepatologie
Medizinische Universität, Graz



Foto: Privat

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gottfried Kranz
Universitätsklinik für Neurologie,
Medizinische Universität, Wien



Foto: Studio Garfler
Krems

OA Dr. Herbert Liebming
Abteilung für Innere Medizin mit Endokrinologie
und Stoffwechsel,
Landeskrankenhaus, Melk



Foto: Privat

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Pohl
Abteilung für Atmungs- und Lungenkrankheiten,
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem
Zentrum Rosenhügel,
Karl Landsteiner Institut für experimentelle
und klinische Pneumologie, Wien



Alle Referenten wurden auf ihre Verpflichtung zur Offenlegung von Interessenkonflikten hingewiesen. Stand bei Drucklegung, Änderungen vorbehalten.

Die Standesbank
FÜR DIE ÄRZTESCHAFT



www.aerztebank.at

Wir begleiten Sie mit individuellen Lösungen – vom Studium bis zum Ruhestand - privat und betrieblich.

Praxisgründung oder Praxisübergabe anstehend?

Wir unterstützen Sie mit Finanzierung, Absicherung und betriebswirtschaftlicher Beratung.

Optimierung Ihres beruflichen Erfolgs interessant?

Mit Standortanalyse und Finanz EKG leicht gemacht.

Sicherheit und Vorsorge für Sie und Ihre Familie gewünscht?

Mit individuellen Lösungen in den Bereichen Veranlagen und Absichern unkompliziert möglich.

Als Spezialbank bieten wir Expertenwissen und ein auf die Ärzteschaft abgestimmtes Produktangebot. Überzeugen Sie sich und besuchen Sie uns!

Bank für Ärzte
und Freie Berufe AG

1090 Wien, Kolingasse 4
Tel. +43/1/521 07-0

service@aerztebank.at

4020 Linz, Hafnerstraße 11
Tel. +43/732/77 00 99-0

5020 Salzburg, Makartplatz 7
Tel. +43/662/87 04 83-0

6020 Innsbruck, Museumstraße 8
Tel. +43/512/56 09 05-0

6850 Dornbirn, Schulgasse 19
Tel. +43/5572/20 39 00-0

8010 Graz, Herrengasse 9
Tel. +43/316/81 10 41-0

9020 Klagenfurt, Neuer Platz 11
Tel. +43/463/50 13 93-0

INFORMATIONEN

Foto: KRIST



Projektleitung: Katharina Lützelberger
Organisation: Medizin Medien Austria GmbH – Medizin Akademie
Forum Schönbrunn
Grünbergstr. 15, 1120 Wien
Tel.: 01 54600-553
E-mail: office@medizin-akademie.at

Anmeldung & Information: www.fortbildungampunkt.at

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anreise mit dem Auto

Aus Richtung Westen (Wien): A 1 Westautobahn, Ausfahrt St. Pölten-Süd, links der Mariazeller Str./Schießstattring Richtung Innenstadt folgen. Zufahrt/Eingang links in der Andreas-Hofer-Straße 1

Aus Richtung Norden S 33: S33 bis Purkersdorfer Str./B1a in Sankt Pölten folgen, auf S33 Ausfahrt St.Pölten Ost nehmen. Bei Ausfahrt St.Pölten Ost auf B1a in Richtung St.Pölten Ost fahren, B1 A bis Schießstattring folgen. Links abbiegen zur Zufahrt Andreas-Hofer-Straße 1

Aus Richtung Osten: A 1 Westautobahn bis St. Pölten-Süd oder B 1 bis zum Kreisverkehr Mariazeller Str./Schießstattring folgen, 3. Ausfahrt Schießstattring in Richtung Hauptbahnhof. Links abbiegen in die Andreas-Hofer-Straße 1 (Zufahrt/Eingang)

Aus Richtung Süden: B 29 oder B 20 bis Kreisverkehr Mariazeller Str./Schießstattring, 3. Ausfahrt Schießstattring in Richtung Hauptbahnhof. Links abbiegen in die Andreas-Hofer-Straße 1 (Zufahrt/Eingang)

Anreise mit der Bahn

ÖBB oder Westbahn bis St. Pölten Hauptbahnhof. Bahnhofsgebäude nach rechts verlassen, Der Julius-Raab-Promenade bis zum Völkplatz folgen, nach rechts abbiegen bis zum Schießstattring. Dem Schießstattring nach links folgen bis zur Andreas-Hofer-Straße 1. Hoteleingang auf der rechten Seite.

Angaben ohne Gewähr

Wir bitten um Beachtung:

Diplom-Fortbildungspunkte können nur bei vorliegender ÖAK-Nummer gebucht werden. Anmeldebestätigung und auch Bereitstellung von Unterlagen erfolgt nur bei vorliegender E-Mail-Adresse.



Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin unterwirft sich mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung den allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Datenschutzbestimmungen der Medizin Medien Austria. Die AGB und die Datenschutzbestimmungen sind unter der Internet-Adresse www.medizin-medien.at einsehbar. DVR-Nummer 4007613



Mit freundlicher Unterstützung



FORTBILDUNG AM PUNKT

VERANSTALTUNGEN 2016 IN IHRER REGION

LINZ 16.4.	SALZBURG 30.4.	ST. PÖLTEN 21.5.
GRAZ 25.6.	WIEN 1.10.	VILLACH 22.10.
	INNSBRUCK 12.11.	

Es gibt unterschiedliche Programminhalte an den einzelnen Orten.
Anmeldungen sind darum mehrfach und für jeden Ort möglich.

Informationen/Anmeldung: www.fortbildungampunkt.at

Advantan® 0,1 % - Creme, Advantan dermatologische Lösung, Advantan 0,1 % - Fettsalbe, Advantan Milch 0,1 % - Emulsion zur Anwendung auf der Haut, Advantan 0,1 % - Salbe. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Advantan® - Creme: 1 g Creme enthält 1 mg (0,1%) Methylprednisolonaceponat. **Sonstige Bestandteile:** Cetylstearylalkohol 25 mg, Butylhydroxytoluol 0,06 mg. Advantan® dermatologische Lösung: 1 ml enthält 1 mg Methylprednisolonaceponat (entspricht 0,1% (w/v) Methylprednisolonaceponat). Advantan® - Fettsalbe: 1 g Fettsalbe enthält 1 mg (0,1%) Methylprednisolonaceponat. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: 1 g enthält 1 mg Methylprednisolonaceponat (0,1%). Advantan® - Salbe: 1 g Salbe enthält 1 mg (0,1%) Methylprednisolonaceponat. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Advantan® - Creme: Decyloleat, Glycerolmonostearat 40 – 55 %, Cetylstearylalkohol, Hartfett (Capryl-Caprin-Myristin-Stearin-Triglyceride), Macrogolstearat 40 (Typ 1), Glycerol 85 %, Natriummedetat, Benzylalkohol, Butylhydroxytoluol, gereinigtes Wasser. Advantan® dermatologische Lösung: Isopropylmyristat, Isopropylalkohol. Advantan® - Fettsalbe: weißes Vaseline, dickflüssiges Paraffin, mikrokristallines Wachs, hydriertes Rizinusöl. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: mittelkettige Triglyceride, Hartfett, Macrogol-2-stearylether, Macrogol-21-stearylether, Benzylalkohol, Natriummedetat, Glycerol (85%), gereinigtes Wasser. Advantan® - Salbe: gebleichtes Wachs, dickflüssiges Paraffin, Dehymuls E, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Corticosteroide, stark wirksam (Gruppe III). **ATC-Code:** D07AC 14. **Anwendungsgebiete:** Advantan® - Creme: Hauterkrankungen, die auf eine lokale Glukokortikoidtherapie ansprechen. Allergische und ekzematöse Erkrankungen der Haut wie: Atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); Kontaktekzem; Gewerbeekzem, degeneratives, seborrhoisches, dyshydrotisches, vulgäres Ekzem; Intertrigo, Anal- und Genitalekzem, nummuläres Ekzem. Weitere Indikationen für Steroidbehandlungen wie: Lichen ruber planus et verrucosus, Lupus erythematodes chronicus discoides, Verbrennungen 1. Grades, Sonnenbrand (schwere Formen), nicht infizierte Insektenstiche mit starker Ödembildung. Advantan® dermatologische Lösung: Zur Behandlung von entzündlichen und juckenden Dermatosen der behaarten Kopfhaut wie z. B. atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); seborrhoisches Ekzem, Kontaktekzem; nummuläres Ekzem, vulgäres Ekzem. Advantan® - Fettsalbe: Hauterkrankungen, die auf eine lokale Glukokortikoidtherapie ansprechen. Allergische und ekzematöse Erkrankungen der Haut wie: Atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); Kontaktekzem; degeneratives, seborrhoisches, dyshydrotisches, vulgäres Ekzem; Intertrigo, Anal- und Genitalekzem, nummuläres Ekzem. Weitere Indikationen für Steroidbehandlungen wie: Lichen ruber planus et verrucosus, Lupus erythematodes chronicus discoides, nicht infizierte Insektenstiche mit starker Ödembildung. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: Leichte bis mittelschwere akute exogene Ekzeme (allergische Kontaktdermatitis, irritative Kontaktdermatitis, nummuläres Ekzem, dyshydrotisches Ekzem, Ekzema vulgare) und endogene Ekzeme (atopische Dermatitis, Neurodermitis), stark entzündetes seborrhoisches Ekzem. Advantan® - Salbe: Hauterkrankungen, die auf eine lokale Glukokortikoidtherapie ansprechen. Allergische und ekzematöse Erkrankungen der Haut wie: Atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); Kontaktekzem; degeneratives, seborrhoisches, dyshydrotisches, vulgäres Ekzem; Intertrigo, Anal- und Genitalekzem, nummuläres Ekzem. Weitere Indikationen für Steroidbehandlungen wie: Lichen ruber planus et verrucosus, Lupus erythematodes chronicus discoides, nicht infizierte Insektenstiche mit starker Ödembildung. **Gegenanzeigen:** Advantan® 0,1 % - Creme, Fettsalbe, Salbe: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. Tuberkulose und leuthische Prozesse im Behandlungsbereich; Viruserkrankungen (z.B. Varicellae, Herpes), Rosacea, periorale Dermatitis, Ulcera, Acne vulgaris, Hautatrophien und Vakzinationsreaktionen im Behandlungsbereich. Bei bakteriell und mykotisch infizierten Hautkrankheiten. Advantan® dermatologische Lösung: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. Tuberkulose und leuthische Prozesse im Behandlungsbereich; Viruserkrankungen (z.B. Varicellae, Herpes Zoster), Rosacea, periorale Dermatitis und Vakzinationsreaktionen im Behandlungsbereich. Bei bakteriell und mykotisch infizierten Hautkrankheiten. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: Advantan Milch darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, tuberkulösen oder leuthischen Prozessen sowie Viren (z. B. Herpes, Varicellae), Rosacea, perioraler Dermatitis, Ulcera, Acne vulgaris, Hautatrophien und Vakzinationsreaktionen im Behandlungsbereich. Bakteriell und mykotisch infizierte Hautkrankheiten. **Inhaber der Zulassung:** Bayer Austria Ges.m.b.H., Herbststraße 6 – 10, 1160 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Advantan dermatologische Lösung: Advantan NR, apothekenpflichtig. Advantan Milch 0,1% Emulsion zur Anwendung auf der Haut, Advantan - Creme, Advantan - Fettsalbe, Advantan - Salbe: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der „veröffentlichten Fachinformation“.** **Stand der Information:** Advantan® 0,1 % - Creme, Fettsalbe, Salbe, dermatologische Lösung: Mai 2014, Advantan Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: August 2015.
1) T. Luger et al.: Topische Dermatotherapie mit Glukokortikoiden – Therapeutischer Index. JDDG 7/2004 (Band 2). 2) Advantan® bietet die längste mögliche Anwendungsdauer bei Erwachsenen (bis zu 12 Wochen) und bei Kindern (bis zu 4 Wochen) im Vergleich zu allen in Österreich am Markt befindlichen topischen Kortikosteroiden. 3) T. Bieber et al.: Efficacy and safety of methylprednisolone aceponate ointment 0.1% compared to tacrolimus 0.03% in children and adolescents with an acute flare of severe atopic dermatitis. Allergy 2007; 62: 188